

## Die zweite Ausbildungsphase der Klasse A1, A2 oder A

Die zweite Ausbildungsphase für Besitzer einer Lenkberechtigung der Klassen A1, A2 oder A umfasst zwei Module:

- ☞ Im Zeitraum von zwei bis zwölf Monaten nach dem Erwerb der Lenkberechtigung ein **Fahrsicherheitstraining, ein verkehrspsychologisches Gruppengespräch und ein Gefahrenwahrnehmungstraining**. Diese Inhalte sind alle **am gleichen Tag** zu absolvieren
- ☞ Eine **Perfektionsfahrt** im Zeitraum von vier bis 14 Monaten nach dem Erwerb der Lenkberechtigung, mind. zwei Monate nach dem ersten Modul. Eine Funkverbindung zwischen dem Ausbildner und den Teilnehmern ist vorgeschrieben. Für Gruppen bis zwei Personen beträgt die **Dauer der Perfektionsfahrt** zwei Lektionen, bei einer Gruppe mit drei oder vier Personen vier Lektionen

Beide Teile der Mehrphasenausbildung sollen mit einem Fahrzeug der höchsten A-Klasse absolviert werden, die der Führerscheininhaber besitzt.

## Die Kombination der Klasse A1 bzw. A2 mit der Klasse B „L17“

- ☞ Damit Fahrschüler die Ausbildung der **Klasse A1** optimal mit der L17-Ausbildung kombinieren können, gelten folgende Altersgrenzen für die L17-Ausbildung:
- ☞ Die **L17-Ausbildung** darf in Theorie und Praxis schon **ab 15 1/2 Jahren** begonnen werden
- ☞ Die **Computerprüfung ist gleich nach dem abgeschlossenen Theoriekurs** möglich: Damit kann die Theorieprüfung für A1 und B gleichzeitig abgelegt werden
- ☞ Die Fahrprüfung für die Klasse A1 darf frühestens am 16. Geburtstag absolviert werden, die Fahrprüfung für die Klasse B am 17. Geburtstag
- ☞ Wird ein gemeinsamer Antrag auf Erteilung von B „L17“ und der **Klasse A2** gestellt, darf die A2-Ausbildung in Theorie und Praxis (wie schon bisher) nicht vor dem 16. Geburtstag begonnen werden. In diesem Fall ist eine gemeinsame Theorieprüfung für beide Klassen ohnehin erst ab 16 1/2 Jahren sinnvoll, da die positive Prüfung bekanntlich nur 18 Monate gültig ist.

## Die praktische Schulung beim Aufstieg von A1 auf A2 sowie von A2 auf A

**Die praktische Schulung findet nur in Fahrschulen statt. Sie dauert mindestens sieben Unterrichtseinheiten zu je 50 Minuten. Die Inhalte der Schulung orientieren sich an den vorgeschriebenen Kriterien für eine Fahrprüfung der A-Klassen.** Daher sind neben den Kontrollen auf Verkehrs- und Betriebssicherheit auch mindestens je zwei Fahrmanöver bei niedriger und hoher Geschwindigkeit zu absolvieren, ebenso Bremsübungen.

- ☞ Drei Unterrichtseinheiten entfallen auf Übungen im verkehrsfreien Raum und vier Unterrichtseinheiten auf Fahrten im Verkehr, wobei die „Verschiebung“ von einer Unterrichtseinheit in die eine oder andere Richtung zulässig ist
- ☞ Die Übungen im verkehrsfreien Raum dürfen in Gruppen von maximal zehn Personen, die Fahrten im Verkehr in Gruppen von maximal zwei Personen stattfinden

Weiters gilt:

- ☞ Bei der Ausfahrt im Straßenverkehr ist eine Funkverbindung zwischen Ausbildner und Teilnehmer vorgeschrieben
- ☞ Jeder Teilnehmer muss während der gesamten Dauer der praktischen Ausbildung über ein Motorrad der Lenkberechtigungsklasse verfügen, die er erwerben möchte und zu dessen Lenken die Lenkberechtigung der jeweils niedrigeren Klasse nicht berechtigt
- ☞ Das Aufstiegs-Fahrtraining darf auch mit Automatikfahrzeugen absolviert werden, ohne dass die neue Lenkberechtigung deswegen mit dem Code 78 eingeschränkt werden muss. Außerdem kann das Aufstiegs-Fahrtraining auch mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe absolviert werden, um eine bereits vorhandene Einschränkung durch den Code 78 aufheben zu können

### Mindestalter und Fristen

Für dieses Fahrtraining gelten folgende Altersgrenzen:

- ☞ Für ein Training zum Aufstieg von A1 auf A2 muss man mindestens 17,5 Jahre alt sein
- ☞ Für ein Training zum Aufstieg von A2 auf A muss man mindestens 19,5 Jahre alt sein

Den Antrag auf Ausstellung des neuen Führerscheins darf man bei der Führerscheinbehörde frühestens zwei Jahre nach der Erteilung der bisherigen Motorrad-Lenkberechtigung stellen. Das betreffende Datum steht auf der Rückseite des Führerscheines in der Spalte „10“.

Natürlich ist es theoretisch auch möglich, die Führerscheinklasse A zu erwerben, ohne die zweijährige Wartezeit in der Klasse A2 erfüllen zu müssen. Der Aufwand ist allerdings sehr hoch und zahlt sich daher im Regelfall nicht aus.

### Ärztliches Gutachten

Für die Ausdehnung einer Lenkberechtigung A1 auf die Klasse A2 oder von A2 auf die Klasse A ist ein ärztliches Gutachten im Regelfall nur dann erforderlich, wenn der Antrag **nach Vollendung des 30. Lebensjahres** gestellt wird und das letzte ärztliche Gutachten im Zeitpunkt der Entscheidung älter als 18 Monate ist.

### Wechsel zwischen Prüfung und Schulung

Ein Wechsel zwischen der Variante „Prüfung“ und der Variante „Schulung“ ist jederzeit möglich: **Die Schulung kann also auch dann absolviert werden, wenn bereits ein negatives Prüfungsergebnis zum Aufstieg in die höhere A-Klasse vorliegt.**

## Was ändert sich für derzeitige Führerscheinbesitzer der Vorstufe A bzw. der Klasse A?

Wurde die Vorstufe der Klasse A vor dem 19. Jänner 2013 erteilt, so wurde auch die **Klasse A automatisch nach zwei Jahren** erteilt. Es ist in diesen Fällen weder eine Prüfung noch eine Schulung erforderlich.

Im Fall einer **Wiedererteilung der Lenkberechtigung** (z.B. nach einer Entziehung) gehen alle vor dem 19. Jänner 2013 bestehenden Berechtigungen, die nach diesem Datum nicht mehr existieren, verloren. Eine Wiedererteilung einer erloschenen Klasse A (bisheriges Mindestalter 21 Jahre!) ist nur dann möglich, wenn die Person das 24. Lebensjahr vollendet hat.

Führerscheine und Mopedausweise, die vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellt wurden, müssen **vor dem 19. Jänner 2033** in einen neuen Kartenführerschein umgeschrieben werden.

# fahrtechnik

## ÖAMTC



# führerschein training

**Ihr Partner für alle Führerscheinklassen**  
**Mopedführerschein Klasse AM**  
**Mehrphasen Training für alle Führerscheinklassen**  
**125er B-Schein (Code 111)**

**Jetzt buchen** in allen 9 ÖAMTC Fahrtechnik Zentren österreichweit, unter [www.oeamtc.at/fahrtechnik](http://www.oeamtc.at/fahrtechnik) oder Telefon (02253) 817 00 32100

 [www.youtube.com/OEAMTCFahrtechnikTV](http://www.youtube.com/OEAMTCFahrtechnikTV)  
 [www.facebook.com/fahrtechnik](http://www.facebook.com/fahrtechnik)

**Für aktives Fahren**

# Motorrad-Führerschein









Alle Informationen zu den neuen Klassen AM, A1, A2 & A



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.



Klasse AM Code 79.01		Klasse AM Code 79.02		Klasse B Code 111		Klasse A1		Klasse A2		Klasse A	
Einspurige und dreirädrige Mopeds mit max. 50 ccm Hubraum bei Hubkolbenmotoren und max. 45 km/h Bauartgeschwindigkeit sowie elektrisch angetriebene Scooter über 600 W Motorleistung oder über 25 km/h Bauartgeschwindigkeit		Vierrädrige Leichtkzf. mit einer Leermasse von max. 350 kg, Bauartgeschwindigkeit max. 45 km/h, max. 50 ccm Hubraum bei Fremdzündungsmotoren oder max. 4 kW (5,4 PS) für andere Motortypen sowie Invalidenkfz. über 10 km/h Bauartgeschwindigkeit		Motorräder mit oder ohne Beiwagen; max. 125 ccm Hubraum, max. 11 kW (15 PS) und max. 0,1 kW/kg Eigengewicht (bzw. mind. 10 kg/kW) sowie dreirädrige Kraftfahrzeuge bis 15 kW (20 PS)				Motorräder mit oder ohne Beiwagen; max. 35 kW (48 PS) und max. 0,2 kW/kg Eigengewicht (bzw. mind. 5 kg/kW) Ungedrosselte Version mit max. 70 kW		Motorräder mit oder ohne Beiwagen und dreirädrige Kfz über 15 kW (20 PS). Die Lenkberechtigung der Klasse A umfasst auch leichte Einachs-Anhänger, die nicht breiter sind als das Zugfahrzeug	
Ausstellung des Führerscheins mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten ab dem 15. Geburtstag, sonst ab dem 16. Geburtstag; Ausbildungsbeginn ab 14 1/2 bzw. 15 1/2 Jahren. Im EU/EWR-Ausland wird die Klasse AM jedoch erst nach dem 16. Geburtstag anerkannt				Das Mindestalter ergibt sich aus fünf Jahren ununterbrochenem Besitz der Klasse B. Die Probezeit muss auch abgelaufen sein		Fahrprüfung ab dem 16. Geburtstag; Ausbildungsbeginn ab 15 1/2 Jahren		Fahrprüfung ab dem 18. Geburtstag; Ausbildungsbeginn ab 17 1/2 Jahren, bei gleichzeitiger B-Ausbildung („L17“) bereits ab 16 Jahren		Direkteinstieg ohne Vorbesitz von A2: Fahrprüfung ab dem 24. Geburtstag; Ausbildungsbeginn ab 23 1/2 Jahren	
Theorieausbildung sechs Lektionen Fahrausbildung acht Lektionen, davon mindestens zwei im Straßenverkehr, jeweils mit dem entsprechenden Fahrzeug Max. acht Lektionen dürfen pro Tag vermittelt werden		Soll die Klasse AM für Mopeds und Leichtkraftfahrzeuge gelten, ist die Ausbildung am Übungsplatz mit beiden Fahrzeugen erforderlich. Die Schulung im Straßenverkehr erfolgt mit dem Moped		Keine Theorieausbildung Fahrausbildung sechs Lektionen, keine Ausbildung im Straßenverkehr erforderlich		Nur bei der ersten Erteilung einer der Klassen A1, A2 oder A: Theorieausbildung 20 Lektionen Grundwissen für alle Klassen (entfällt bei Besitz der Klasse B oder F) sowie sechs Lektionen Zusatzwissen für die Klasse A Fahrausbildung 14 Lektionen, der Inhalt „Erlangung von Risikokompetenz“ ist bei A1, A2 und A zu vermitteln. Wird die Klasse A ab dem 39. Geburtstag beantragt, beträgt die Mindestausbildung 16 Fahrlektionen					
Fragebogen oder Computertest Keine Fahrprüfung, aber „Nachweis ausreichender Fahrzeugbeherrschung“		Bei der Theorieprüfung ist zusätzlich ein Bogen mit Fragen zum vierrädrigen Leichtkraftfahrzeug zu beantworten		Keine Theorieprüfung Keine Fahrprüfung, nur Absolvieren aller Übungen		Nur bei der ersten Erteilung einer der Klassen A1, A2 oder A: Theorieprüfung am Computer; bei Besitzern einer Lenkberechtigung (ausgenommen Klasse AM) entfällt das Modul Grundwissen und es wird nur mehr das neue klassenspezifische Wissen (Prüfungsmodell A) geprüft Fahrprüfung					
Jedes Moped ist unabhängig von der Art des Motors und der Kraftübertragung als Übungsfahrzeug geeignet		Jedes vierrädrige Leichtkraftfahrzeug ist als Übungsfahrzeug geeignet		Jedes Fahrzeug der Klasse A1 ist unabhängig von der Art des Motors und der Kraftübertragung als Übungsfahrzeug geeignet		Einspurige Krafträder der Klasse A1 ohne Beiwagen; mind. 120 ccm Hubraum und mind. 90 km/h Bauartgeschwindigkeit. Bei Prüfungsfahrzeugen ohne Schaltgetriebe wird der Führerschein auf Automatikfahrzeuge (Code 78) eingeschränkt		Einspurige Krafträder der Klasse A2 ohne Beiwagen; mind. 395 ccm Hubraum und mind. 25 kW (34 PS). Bei Prüfungsfahrzeugen ohne Schaltgetriebe wird der Führerschein auf Automatikfahrzeuge (Code 78) eingeschränkt		Einspurige Krafträder der Klasse A ohne Beiwagen; bis 31.12.2018 mind. 595 ccm Hubraum und mind. 40 kW (54 PS). Bei Prüfungsfahrzeugen ohne Schaltgetriebe wird der Führerschein auf Automatikfahrzeuge (Code 78) eingeschränkt	
Keine Mehrphasenausbildung Keine Probezeit; die 0,1-Promille-Grenze gilt dennoch bis zum 20. Geburtstag				Keine Mehrphasenausbildung Keine neuerliche Probezeit		Nur bei der ersten Erteilung einer der Klassen A1, A2 oder A: Fahrsicherheitstraining mit verkehrspsychologischem Gruppengespräch und Gefahrenwahrnehmungstraining nach zwei bis zwölf Monaten. Mind. zwei Monate danach eine Perfektionsfahrt (vier bis 14 Monate) Wurde zuvor keine andere Führerscheinklasse (außer AM und F) besessen, beträgt die Probezeit zwei Jahre; bei A1 allerdings mind. bis zum 20. Geburtstag					
Die Erteilung der Lenkberechtigung und die Ausstellung des vorläufigen Führerscheins erfolgt durch die Behörde Wird die Klasse AM ab dem 20. Geburtstag beantragt (nicht erteilt!), ist ein ärztliches Gutachten erforderlich				Umstieg vom Code 111 auf die Klasse A1: Nach zwei Jahren ununterbrochenem Besitz des Code 111 werden sechs Fahrlektionen für den Erwerb der Klasse A1 angerechnet							
Die Klasse AM ist in jeder anderen Führerscheinklasse automatisch enthalten Eine Ausbildung für die Klasse AM wird aber bei keiner anderen Ausbildung angerechnet				Beim Erwerb der Klassen A2 oder A kann die Ausbildung für den Code 111 nicht angerechnet werden		Umstieg von der Klasse A1 auf die Klasse A2: Nach zwei Jahren Besitz von A1 und absolvierter Mehrphasenausbildung mit sieben Lektionen Fahrtraining oder einer Fahrprüfung, jeweils auf einem A2-Motorrad					
Wird die Lenkberechtigung der Klasse AM nur für eine der beiden Fahrzeugkategorien erworben, ist der entsprechende nationale Zahlencode am Führerschein vermerkt								Umstieg von der Klasse A2 auf die Klasse A: Nach zwei Jahren Besitz von A2 und absolvierter Mehrphasenausbildung mit sieben Lektionen Fahrtraining oder einer Fahrprüfung, jeweils auf einem A-Motorrad			
<b>Die Ausbildung für die Lenkberechtigung der Klasse AM ist auch in den ÖAMTC Fahrtechnikzentren möglich</b> Der Theoriekurs darf außerdem auch von Schulen abgehalten werden				<b>Die Ausbildung für den Code 111 ist auch in den ÖAMTC Fahrtechnikzentren möglich</b>							
Der Umtausch eines vorhandenen nur in Österreich gültigen Mopedausweises in einen im EU/EWR-Ausland gültigen Führerschein der Klasse AM erfolgt auf der Behörde						Umstieg von der Klasse A1 auf die Klasse A: Nach vier Jahren Besitz von A1 und absolvierter Mehrphasenausbildung mit einer Fahrprüfung auf einem A-Motorrad; das Mindestalter beträgt außerdem 24 Jahre					